

Wiesenbronn-Feuerbach

 wanderfreunde-wiesenbronn.de/wiesenbronn-feuerbach/



Wiesenbronn – Feuerbach

Unsere ca. **12 km lange Wanderung** führt uns vom Seegarten in Wiesenbronn durch Felder und Wälder nach Feuerbach. In Feuerbach empfiehlt sich ein **Dorfrundgang** sowie die Einkehr in der Gaststätte. Der Rückweg richtet sich erst **Richtung Wiesentheid**, um dann dem Wanderweg Wiesentheid – Iphofen (grünes liegendes Dreieck) durch den Wald zurück nach Wiesenbronn zu folgen. Die Wanderung ist ganzjährig durchführbar, jedoch empfiehlt sich der Frühling sowie der Herbst besonders. Etwa die Hälfte der Wegstrecke führt durch den (Frühlings- bzw. Herbst-) Wald, der größte Teil Strecke ist zumindest geschottert (Wiesenbronn bis Wutschenberg geteert/betoniert), der Weg durch den Heimbachtannig sowie den Kleinlangheimer Gemeindewald nördlich der Straße Feuerbach – Rüdtenhausen ist ein meist mit Laub gedeckter Waldweg. Vom Seegarten aus wandern wir kurz an der Hauptstraße Richtung Rüdtenhausen entlang, um dann gleich links in die **Pfarrgasse** einzubiegen. Wir folgen der Markierung „**grünes liegendes Dreieck**“ – Wanderweg Iphofen – Wiesentheid – und wandern dorfauswärts durch die Weinlage **Kirchbühl**. Nach ca. 500 m passieren wir das „Schäferswiesla“ mit Biotop, und nach ca. 800 m überqueren wir den **Gottesgraben**, der am Nordhang des Kugelspielberges entspringt. Wir wandern weiter und erreichen die **Wutschenmühle** am Gründleinsbach. Der **Gründleinsbach**, von Castell kommend, hat bis hier schon 6 Mühlen (Gründleins-, Geiers-, Dinkel-, Esels-, Pulver- und Wutschenmühle) mit Wasserkraft versorgt, fließt weiter Richtung Nordwesten, bildet zusammen mit dem Wiesbach aus Wiesenbronn hinter Atzhausen den **Castellbach**, um dann bei Münsterschwarzach zusammen mit der **Schwarzach** in den **Main** zu münden.

Wir wenden uns an der Wutschenmühle nach links, um dann kurz vor der **Hammermühle** am Wege-T in den Weg nach **rechts** einzubiegen und den **Gründleinsbach** zu überqueren. Hier geht es dann kurz steil den Wutschenberg hoch, hier wachsen die **Kleinlangheimer Weine**. Oben angekommen wenden wir uns am Wege-T kurz nach rechts, um bereits nach ca. 100 m links in einen **Waldpfad** einzubiegen (Markierung „grünes liegendes Dreieck“). Nach weiteren 150 m auf dem Pfad erreichen wir am Wege+ einen breiten **geschotterten Forstweg**, dem wir jetzt in nördliche Richtung folgen. Nach ca. 500 m kommen wir an ein Wege-T, an dem der Wanderweg Iphofen – Wiesentheid nach rechts abbiegt, wir folgen aber der **Biegung nach links** und erreichen nach einem weiteren Kilometer den Waldrand direkt an der **Autobahn**. Wir folgen hier der Autobahn nordwestwärts bis zur **Kleinlangheimer Straße**. Hier überqueren wir vorsichtig die Straße und biegen nach rechts in den **Radweg** ein. Dem Radweg folgend unterqueren wir die Autobahn und erreichen nach gut 500 m unser **Etappenziel Feuerbach**.

(*1)Der schon **918 urkundlich erwähnte** Ortsname „Feurbach“ deutet auf einen großen Waldbrand hin. Die große Straßenkreuzung mitten in Feuerbach deutet auf die frühere Bedeutung als wichtiger **Verkehrsknotenpunkt** hin. So zum einen die Nord-Südrichtung mit der Verbindung **Wiesentheids mit Kitzingen** und die Ost-West-Verbindung des **Steigerwaldraumes (Steinbrüche) mit dem Maintal** bei Schwarzach. An der Kreuzung stand ein **Zollhaus** und daneben ein weithin bekanntes Wirtshaus. Das Zollhaus gibt es nicht mehr, aber ein bekanntes Wirtshaus immer noch! Auch die Eisenbahn Kitzingen – Schweinfurt

führte hier vorbei – die Schienen sind noch vorhanden (Stand 2016). Der **Bahnhof**, den früher bis zu 14 Züge passierten, wurde allerdings **1976 abgerissen**. Neben den Bürgerhäusern und früheren bäuerlichen Anwesen sticht ein Bau hervor, das **Rathaus** als zwei geschossiger Bau aus den Jahr 1751 mit Walmdach und Glockenturm, in dessen Untergeschoss im Jahre 1872 ein **evangelischer Betsaal** eingerichtet wurde (*2). Größter Arbeitgeber in Feuerbach ist eine weltbekannte Maschinenbaufabrik, die sich auf die Herstellung von Sägewerkeinrichtungen spezialisiert hat.

Die **Wanderung** könnte man **fortführen**, indem man den selben Weg wieder zurück wandert. Wer will, kann aber auch dieser Beschreibung folgen, die erst **Richtung Wiesentheid** verläuft und dann dem **Wanderweg Wiesentheid – Iphofen** (grünes liegendes Dreieck) folgt, hier die Beschreibung dazu.

An der Straßenkreuzung in Feuerbach wandern wir ca. 200 m **Richtung Wiesentheid**, überqueren dabei den **Schirrnbach**, biegen dann rechts in die Straße „**Schäferei**“ ein und folgen kurz dem Radweg nach Wiesentheid. Gleich nach dem letzten Feuerbacher Haus in der Linkskurve verlassen wir diesen am Wege- T und wandern **geradeaus in östliche Richtung** weiter dem Windschutzstreifen entlang. Wir treffen auf die Bahnschienen und den **Heimbachtannig** rechter Hand und wandern weiter, bis wir, dort wo der Wald links beginnt und unser Weg die **Schienen überquert**, dem Wanderweg **rechts (ohne Markierung) in den Wald** folgen. Der Weg führt uns – immer im Wald verlaufend – in südliche Richtung der Waldschneise der **Hochspannungsleitung** entlang, bis wir auf ein Wege-T treffen. Hier finden wir die **Markierung** „grünes liegendes Dreieck“, wenden uns nach rechts und wandern auf dem Waldweg weiter in westliche Richtung.

Nach kurzer Zeit erreichen wir wieder ein Wege-T und biegen **links in den Waldpfad** ein, der leicht übersehen werden kann (Markierung: „grünes liegendes Dreieck“). Dieser Pfad führt uns wieder in südliche Richtung über das **Schirnbach-Brücklein** – interessanterweise die Gemarkungsgrenze zu Kleinlangheim, welche hier bis an die Bahnschienen reicht – und einem weiteren Zulauf des Schirnbachs geradewegs zur **Straße Feuerbach – Rüdenhausen**. Wir überqueren diese, folgen dem Weg am Waldrand entlang ca. 200 m und biegen dann am Wege-T links in den geschotterten Waldweg (ohne Wandermarkierung – Schild Durchfahrt verboten für Autos und Motorräder) ein. Der Weg macht einen weiten Rechtsbogen und erreicht nach ca. 500 m die **Autobahn**. Wir überqueren die Brücke und wandern weiter südwärts bis zum Waldrand und treffen auf ein Wegekreuz.

Hier könnten wir etwas abkürzen, indem wir nach rechts abbiegen und nach c a. 100 m auf unseren Hinweg treffen, wir wandern aber am **Waldrand entlang** und haben von hier eine schöne **Sicht auf Rüdenhausen und Castell**. An der Waldspitze treffen wir auf den **Radweg Rüdenhausen – Kleinlangheim**, wenden uns nach rechts und folgen diesem Erdweg. Nach ca. 400 m erreichen wir die südliche „**Tannenspitze**“ **des Breitholzes**, folgen weiter dem Radweg nach rechts mit schönem Blick über die **Weinlage Wutschenberg** auf die **Pulvermühle, Wutschenmühle** und dahinter **Wiesenbronn**. Wir treffen auf unserem Hinweg, dem wir jetzt den **Wutschenberg hinab**, über den **Gründleinsbach** und an der Wutschenmühle vorbei bis Wiesenbronn folgen. Damit es nicht langweilig wird, biegen wir am Wege-T unterhalb der Weinlage Kirchbühl rechts ab, kommen am **Koboldsee** vorbei – hier lohnt es sich gegen den Uhrzeigersinn halb um den See zu laufen und den schönen **Blick über den See auf die Kirche** zu genießen – und erreichen über sie Schulgasse unseren Ausgangspunkt Seegarten.

Der Wanderweg Wiesenbronn-Feuerbach in Zahlen:

Orientierungspunkt GPS WGS84	Wege.....	Richtung	km	hm
Seegarten 32U594.2 Ost 5511.5 Nord	+	ostwärts	0	255
Pfarrgasse	+	links	0,1	257
Wutschenmühle	T	links	1,6	245

Der Wanderweg Wiesenbronn-Feuerbach in Zahlen:

Gründleinsbach	T	rechts	2,0	240
Wutschenberg	T	rechts	2,2	255
Waldpfad	T	links	2,3	260
Waldweg	+	geradeaus	2,4	267
Wege-Y	Y	links	3	263
Wege-+	+	geradeaus	3,1	263
Waldrand	T	geradeaus	4	237
Straße	+	überqueren	4,5	230
Schulstraße	+	halb-links	5	225
Hauptstraße	T	rechts	5,3	225
Kreuzung	+	links	5,5	225
Schäferei	+	rechts	5,7	223
Windschutzstreifen	T	rechts	5,9	223
Waldrand	T	rechts	6,8	237
Wege-+	+	rechts	7	243
Wege-T	T	links	7,2	239
Heimbachbrücke		geradeaus	7,3	237
Hauptstraße	+	überqueren	7,4	239
Waldrand	T	links	7,6	241
Autobahnbrücke	+	geradeaus	8,1	249
Wege-T	T	rechts	8,5	259
Wege-Y	Y	halb-links	8,7	263
Waldpfad	+	geradeaus	9,3	267
Weinberg	T	rechts	9,4	260
Wutschenberg	T	links	9,5	255
Mühlenweg	T	links	9,7	241
Wutschenmühle	T	rechts	10,1	245
Pfarrgasse	T	rechts	11,4	257
Schlossgraben	T	links	11,5	251
Schulgasse	+	rechts	11,7	255
Seegartenstraße	T	links	11,8	255
Seegarten	+	Ziel erreicht	11,9	255

Der Wanderweg Wiesenbronn-Feuerbach in Zahlen:

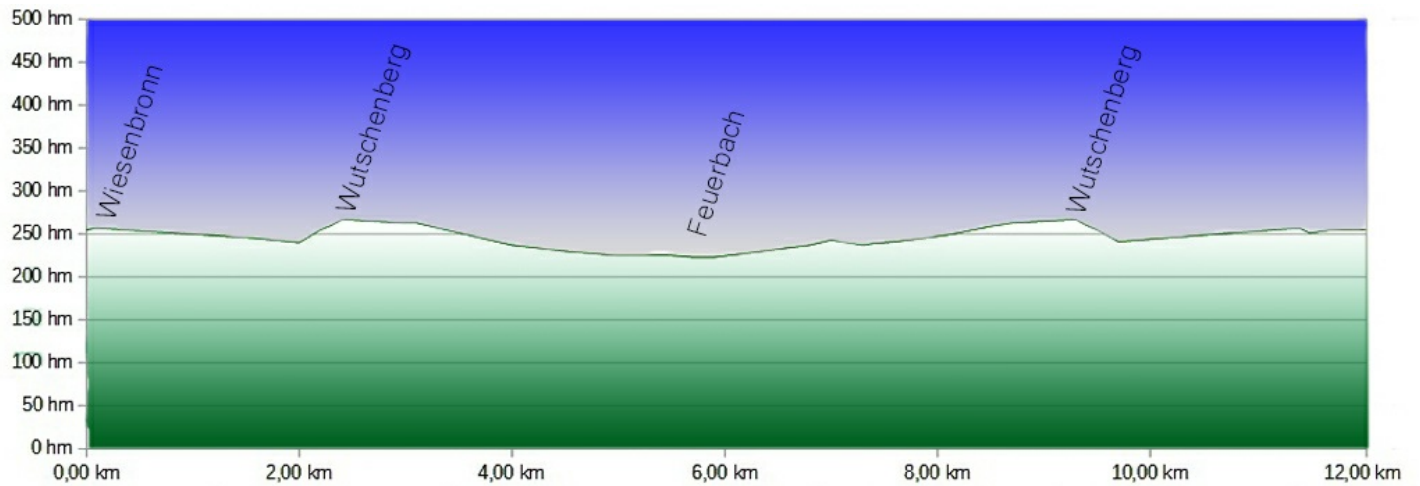
*höchster Punkt des Weges: 267 m

Zeichenerklärung:

T.....Wege-T, +.....Wegekreuz, leer.....keine Abzweigung

Höhenprofil:

W2 Start 255 m, höchster Punkt ca. 267 m



Die Wegebekreibung wurde nach bestem Wissen erstellt, erfolgt jedoch ohne Gewähr!

2016 © wanderfreunde-wiesenbronn